

# „Feuertaufe“ bei der Greuther Kerwa

Neuer Vorsitzender Christian Hahn zufrieden — Kerwagemeinschaft vergibt Spenden

**GREUTH** — Der kürzlich neu gewählte junge Vorsitzende Christian Hahn hat mit seiner ersten Kerwa als Verantwortlicher seine „Feuertaufe“ bestens bestanden.

In Greuth sei die Welt noch in Ordnung, so Hahn. „Viele Mitglieder der Kerwagemeinschaft nehmen an diesen Festtagen extra Urlaub und fast jedes Haus beteiligt sich am Rummel. Drei Monate Vorbereitung brauchen wir immer, bis alles steht.“

Die Frauen backen im Holzofen noch richtig Brot, Kuchen werden angeliefert und auch die Salzknöchla, die es am Montag gibt – fast alles wird selbst produziert.

Am Samstag begann die Kerwa: Im Staatswald holte man die 21 Meter-Fichte, und die 21-jährige Jenny Woiton fuhr den Traktor (Baujahr 1952) zum Ortseingang. Dort wartete schon die Greuther Blos'n, um den Einzug ins Dorf musikalisch zu begleiten. Inge Hahn, Melanie Bräuning, Martina Schalk und Margit Lunz banden den Baumkranz, das Reisig stiftete Adam Dellermann. Wolfgang Ackermann führte Regie beim



Die Kerwagemeinschaft Greuth stellte eine 21 Meter lange Fichte auf.

Foto: Neudorfer

Baum aufstellen, und trotz des Seitenwindes stand die Fichte schnell in der Gerade. Am Abend sorgte die Partyband „Tasmanische Teufel“ für Stimmung im Festzelt mitten im Dorf.

An der Kapelle fand am Sonntag der Festgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen und der Zentbechhofener Blaskapelle statt. Mit einer Kaffeerunde ab 14 Uhr beginnt der

heutige Montag, ab 18 Uhr tritt das Duo Con Brio mit seinem neuesten Hit „Im Hühnerstall“ auf, wobei auch ein echter Hahn zum Vorschein kommen wird. Die Kerwagemeinschaft verfolgt mit dieser Kerwa nicht nur Eigeninteressen – man vergibt auch Zuschüsse und Spenden für die Dorfverschönerung oder an soziale Einrichtungen.